

Islamische Feiertage und das Recht, sie zu feiern

Beitrag von „Meike.“ vom 13. September 2016 07:42

Zitat von Xiam

Ich persönlich halte es für eine Ungleichbehandlung, den muslimischen Schülern einen "freien Tag" zu genehmigen, bei den christlichen jedoch auf Einhaltung der Schulpflicht zu bestehen. Wie seht ihr das? Bekommen Muslime hier--wie häufig unterstellt--den Hintern gepudert? Wiegt das Recht, seine Religion frei auszuüben, schwerer als die Pflicht zur Gleichbehandlung?

Ich arbeite auch an so einer Schule, wo dann die Hälfte weg ist. Ist ein Tag - find ich nur so mittelschlimm. Eigentlich gar nicht. Die Christen haben es halt leicht, weil Weihnachten in den Ferien liegt - was wäre denn los, wenn dem nicht so wäre? Dann wäre ich sehr für Gleichbehandlung: alle ja, oder alle nein. Aber so lange dem nicht so ist: sollense doch feiern.

Ob die den Hintern gepudert bekommen? Je nachdem. Ich als Atheist könnte auch an Bayram / Eid und Weihnachten und Ostern unterrichten. Ist mir grad schietegal.

Aber andere finden es eben wichtig. Wenn es der Stimmung in der Gemeinschaft dient - gut für alle. Und nein, sie kommen nicht deswegen mit 9 anderen Feiertagen um die Ecke, wo sie auch frei haben wollen, das Abendland geht auch nicht unter, der eine Tag reißt inhaltlich keine Lücken (eher die dauernden Reli,-Bio- und Geschichtsexkursionen!) , die sie abiturunfähig machen, die im Unterricht verbleibenden Christen und anderen (Nicht)gläubigen haben auch was davon, weil ich an dem Tag eher Taboo oder WholsGoingToBeAMillionaire auf Englisch spiele, wenn die wiederkommen, frage ich, ob sie nen tolles Fest hatten und das freut die und meistens bringen die dann noch Baklava für alle (vor allem mich, in Kenntnis meiner Vorlieben 😊) mit.

Um die Weihnachtszeit essen meine Muslime auch gerne mal den einen oder anderen Dominostein oder Marzipankartoffel, noch keiner hat sich über den Adventskalender aus London beschwert oder sich geweigert, sich da ein Teil rauszunehmen und es funktioniert im Großen und Ganzen prima.

Klar, im Lehrerzimmer sitzen dann maulende Kollegen. "Muäääh, nur 8 Schüler da, wie soll man denn da unterrichten (lass es doch), immer wegen diesen Muslimen (wann denn noch?), määhhhh, wenn ich das schon höre, Opferfest, demnächst feiern wir noch jeden indischen Gott (nein, bestimmt nicht, wir haben nur drei Sikh und die wollen nicht feiern), bräbräbräääää...

DAS schlägt mir auf die Stimmung und ist echt der einizige, dafür erhebliche Nachteil am Opferfest / Eid